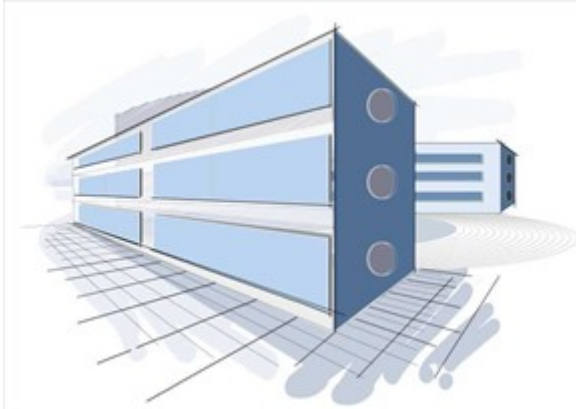


Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

22/24

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung

Bauvorhaben

-
-
-
-

Leistung (LV)

01

Erstellen einer NEA (Notstrom)

Ausführungsbeginn

Januar 2027

Ausführungsende

Februar 2027

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 40

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (22/24)

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung

Leistung (LV)

01 Erstellen einer NEA (Notstrom)

Bauvorhaben

Bauherr

Telefon
Fax

Planverfasser / Ausschreibung

Telefon
Fax

Bauleitung

Telefon
Fax

Ansprechpartner / Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:

.....

.....

zzgl. MwSt. (19,0 %):

.....

.....

Angebotssumme, Brutto:

.....
Angebotsabgabe

.....
Geprüft

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.

- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 5,00 % vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- Bauwesensversicherung -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPP'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Hinweistext	5
01	Titel	Notstromanlage	19
		Vorbemerkungen und Technische Vertragsbedingungen (Elektro)	19
01.01	Gewerk	Notstromanlage	21
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	40

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299</p> <p>Baubeschreibung Erweiterung Kreishaus und Leitstelle Coesfeld VOB Teil C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299</p> <p>Hinweis: Die Ordnungsziffern der nachfolgenden Punkte entsprechen der VOB C, DIN18299. Ordnungsziffern der VOB C DIN 18299 die nicht aufgeführt sind, bedürfen bei der vorliegenden Leistungsbeschreibung keiner gesonderten Angaben. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.</p> <p>0.1 Angaben zur Baustelle</p> <p>0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.</p> <p>Das Baugrundstück befindet sich in der Stadt Coesfeld im Kreis Coesfeld in NordrheinWestfalen. Südöstlich an das Baugrundstücks grenzt die Straße "Friedrich-Ebert-Straße" an. Mehrere öffentliche Gebäude grenzen im Westen und Süden an das Grundstück an. Hierunter mehrere Gebäude des Kreises Coesfeld sowie öffentliche Bauten. Auf dem Baugrundstück und unmittelbar nördlich des Baufeldes liegt das Kreishaus 1, welches im Zuge der Erweiterung des Kreishauses und der Leitstelle einen direkten Zugang in Form einer zweigeschossigen Verbindungsbrücke zum Neubau erhalten soll. Die Topografie des Baufeldes weist ein leichtes Gefälle zur im Nordwesten befindlichen Fegetasche auf.</p> <p>Das Baugrundstück befindet sich in einem Wasserschutzgebiet. Es gelten die Regelungen der Wasserschutzgebietsverordnung sowie der gesetzlichen und allgemeinen Anforderungen zum Boden- und Grundwasserschutz.</p> <p>Im östlichen Teil des Baugrundstücks grenzt ein Helikopterlandeplatz (angrenzend zur Friedrich-Ebert-Straße) zur Grundstückszufahrt an. Während An- und Abflug sowie während der Standzeit des Helikopters ergeben sich bauliche Einschränkungen, die zu jeder Zeit über die entsprechende Dauer einzuhalten sind.</p>		

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>Es dürfen zudem keine Gegenstände unbefestigt und lose verlegt in der Nähe des Helikopterlandeplatzes (angrenzend zur Friedrich-Ebert-Straße) ausgelegt oder abgestellt werden.</p> <p>Südlich und westlich des Baufeldes grenzen mehrere Bäume, die erhalten bleiben müssen. Die Baugrube kann im Norden und Osten geböscht werden. Im Süden und Westen kommt ein Verbau zum Einsatz. Stell- und Lagerflächen für Container sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.</p> <p>Baustellenzufahrt und Ausfahrt sind voneinander getrennt und erfolgen beide über die Straße „Friedrich-Ebert-Straße“ im Südosten des Baugrundstücks. Die Zuwegung im Norden am Kreishaus 1 dient ausschließlich der Nutzung für Anlieferungen für das Kreishaus 1 sowie zur Nutzung von Dienstwagen der Kreisverwaltung. Diese wird temporär während der Bauzeit auf 3,00 m erweitert sowie asphaltiert, ist jedoch nicht als Baustellenzu- und ausfahrt zu benutzen. Bei Baustellenein- und ausfahrten sind die verkehrsrechtlichen Anforderungen und die örtlichen Gegebenheiten zu beachten. Die Baustraße und Zuwegung westlich des Baufeldes dient als Feuerwehruzufahrt und muss zu allen Zeiten freigehalten werden. Transportwege auf der öffentlichen Verkehrsfläche sind ständig freizuhalten. Bedarf (bei Verunreinigung durch den AN) mit einer Kehrmaschine zu reinigen. Kosten gehen zu Lasten des AN. Es ist davon auszugehen, dass je nach Witterung mind. einmal je Woche für die Dauer der Erdarbeiten gekehrt werden muss. Ausbesserungen von Transportbeschädigungen im Straßenbereich gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Die Baustellenein- und ausfahrt hat nach den verkehrsrechtlichen Anforderungen und den örtlichen Gegebenheiten zu erfolgen.</p> <p>Als vorbereitende Maßnahme wird der Baubetriebshof Coesfeld die Zufahrt im Süden des Parkplatzes errichten und den vorhandenen Pflasterbelag an der südlichen Baustelleneinfahrt sowie an der südlich angrenzenden Baustraße zum Baufeld zum Schutz aller nachfolgenden Gewerke mit Schutzmatte abdecken.</p> <p>Der Kranstandort ist im Baustelleneinrichtungsplan dargestellt. Bei einer Änderung des Kranstandortes ist zu beachten, dass der Helikopterlandeplatz angrenzend zur Friedrich-Ebert-Straße nicht im Schwenkbereich des Krans liegt. Änderungen des Kranstandortes müssen frühzeitig bekannt und mit der Bauleitung und dem AG abgestimmt werden. Es ist zu beachten, dass sich im Schwenkbereich des Kranes das Bestandsgebäude Kreishaus 1 mit einer Höhe von 16m vorfindet. Es muss zwingend darauf geachtet werden, dass der</p>		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>Schwenkradius des Kranauslegers nicht mit der im Baustelleneinrichtungsplan markierten Flugsicherheitszone kollidiert.</p> <p>Erforderliche Mobilkranstandorte für zeitlich begrenzte Einsätze sind in Abstimmung mit der Bauleitung festzulegen.</p> <p>Im südlichen Bereich des Baugeländes sind vom AN Containerstandflächen herzustellen. Nördlich und westlich des Baufeldes sind Lagerflächen für die Nutzung des eigenen Gewerkes herzustellen.</p> <p>Im Zuge der vorbereitenden Maßnahmen muss vor Beginn der Baugrubenarbeiten die Bestandsgarage zwischen Kreishaus 1 und dem Baufeld abgebrochen werden. Die dort befindliche mobile Netzersatzanlage wird in eine Bestandsgarage am Kreishaus 2 umgesetzt. Für die nachträglich gelieferte Einhausung der neuen Notstromanlage muss eine Baugrube mit Fundamentplatte gemäß Baustelleneinrichtungsplan eingebracht werden.</p> <p>0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.</p> <p>Die Baumaßnahme findet während des laufenden Betriebes im Kreishaus 1 statt. Ein Teilbereich des südlichen Parkplatzes soll während der Baumaßnahme weiterhin als Besucherparkfläche genutzt werden können. Aufgrund dessen muss mit erhöhter Sorgfalt und Rücksicht gearbeitet werden.</p> <p>0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen. Ziel der baulichen Maßnahme ist der Neubau eines Erweiterungsbaus im Süden des Bestandsgebäudes Kreishaus 1 in Coesfeld. Der Neubau ist darauf ausgerichtet, im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss zusätzliche Räumlichkeiten für die Verwaltung bereitzustellen. Hierzu zählen neue Büroflächen sowie Konferenzbereiche, die eine Optimierung der Arbeitsabläufe und die Steigerung der Effizienz zum Ziel haben. Die oberen Etagen, das zweite und dritte Obergeschoss, sind für die Erweiterung der Leitstelle vorgesehen. Diese umfasst einen Krisenstabsraum, einen zweigeschossigen Leitstellenbetriebsraum, angrenzende Büroflächen sowie Ruheräume. Lage der baulichen Anlagen: Siehe beigefügter Lage- und Baustelleneinrichtungsplan.</p> <p>Erweiterungsbau Der geplante Erweiterungsbau wird als viergeschossiges Gebäude ohne Unterkellerung in Massivbauweise realisiert, wobei Decken und Wände vorrangig in Stahlbetonbauweise</p>		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>errichtet und teilweise in Sichtbetonqualität ausgeführt werden. Insbesondere im Erdgeschoss wird an den Außenwänden verstärkt auf Stahlbetonstützen in Sichtbetonqualität zurückgegriffen.</p> <p>Ein zentrales Element des Gebäudes bildet der durch alle Geschosse reichende offene Lichthof, der für eine optimale Lichtführung sorgt.</p> <p>Zwei durchgehende Treppenhäuser an der Süd- und Nordseite des Erweiterungsbaus dienen als Flucht- und Rettungswege für alle Geschosse.</p> <p>Für die barrierefreie Erschließung aller Etagen wird zudem ein Aufzug im nördlichen Treppenhaus installiert.</p> <p>Die administrativen Bereiche, inklusive aller Büro- und Konferenzräume, sind über einen zentralen Erschließungsflur, der den Lichthof umgibt, sowie entlang der Achsen B/C und D/E zugänglich gemacht.</p> <p>Eine barrierefreie Verbindungsbrücke, die im 1. und 2.Obergeschoss an den Neubau anschließt, ermöglicht einen direkten Übergang zum bestehenden Gebäudekomplex.</p> <p>Der Bereich der Leitstelle, lokalisiert im zweiten und dritten Obergeschoss, wird ebenfalls über einen um den Lichthof geführten Erschließungsflur zugänglich gemacht.</p> <p>Ruhe- und Aufenthaltsräume sind über die Fortführung des Flurs entlang der Achsen B/C und D/E erreichbar.</p> <p>Die Fassadengestaltung des Erweiterungsbaus wird mittels einer vorgesetzten Mauerwerkschale realisiert, die durch den Einsatz von Betonfertigteilen in Sichtbetonqualität ergänzt wird. Diese Betonfertigteile dienen als horizontale und vertikale Lisenen und werden durch Betonfertigteile mit aufgesetzten Riemchen als Abschluss der Stürze ergänzt.</p> <p>Im Bereich der Fensteröffnungen ist die Mauerwerksschale um 6 cm nach innen versetzt, wodurch der Bereich des Sturzes als Abschlusskante des Versprungs fungiert.</p> <p>Die Farblichkeit des Klinkers des Bestandsbaus wird aufgenommen und im Neubau weitergeführt.</p> <p>Gebäudedaten: Erweiterungsbau -Brutto Geschossfläche BGF: 3.370,63m² -Brutto Rauminhalt BRI: 13.482,37m³ -Länge: ca. 39,15m -Breite: ca. 21,60m -Höhe ab OK Gelände Osten: ca. 15,55m -Höhe ab OK Gelände Westen: ca. 16,03m -Höhe ab UK Bodenplatte Osten: ca. 16,48m -Höhe ab UK Bodenplatte Westen: ca. 17,68m -OKFFB Erdgeschoss: ± 0,00m (ca. 82,15üNN) -OK Fertiggelände: - 0,02m (ca. 82,13üNN) -Anzahl der Geschosse: 4 Vollgeschosse</p> <p>Bestandsgebäude -Länge: ca. 92,99m -Breite: ca. 60,535m -Höhe ab OK Gelände: ca. 16,60m -OKFFB Erdgeschoss: + 1,11m (ca. 83,26üNN)</p>		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>-Anzahl der Geschosse: 4 Vollgeschosse</p> <p>0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.</p> <p>Siehe Punkt 0.1.1</p> <p>Für die Versorgung und Belieferung der Baustelle, Material An- und Abtransporte, gem. beigefügtem Lage- und Baustelleneinrichtungsplan.</p> <p>0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen.</p> <p>Die Ein- und Ausgänge, Verkehrswege für Zu- und Abfahrten, sowie brandschutzrelevante Flächen (z.B. Feuerwehraufstellflächen, Flucht- und Rettungswege, Sammelpunkte, etc.) angrenzender Gebäude müssen ständig freigehalten werden.</p> <p>Die Zu- und Abfahrten zur öffentlichen Straße, die Feuerwehrezufahrt sowie der Fluchtweg vom Kreishaus 1 müssen ständig freigehalten.</p> <p>0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen.</p> <p>Transporteinrichtungen, insbesondere Förderanlagen stehen seitens des AG nicht zur Verfügung.</p> <p>0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.</p> <p>a) Anschlüsse für Energie:</p> <p>1.) Baustrom während der Rohbauarbeiten: Einrichtung, Vorhaltung und Räumen des Baustromanschlusses während der Rohbauarbeiten durch den AN Rohbauarbeiten. Angaben bzgl. elektrischer Eigenschaften z.B. Anschlussleistung, Stromstärke, Sicherungen etc. sind soweit notwendig vom AN Rohbauarbeiten auf dessen Baustelleneinrichtung abzustimmen und in das Angebot einzukalkulieren. Vergütung des Verbrauchs gemäß Vertragsbedingungen.</p> <p>2.) Baustrom nach Abnahme der Rohbauarbeiten: Einrichtung, Vorhaltung und Räumen des Baustromanschlusses nach Abnahme der Rohbauarbeiten durch den AN Elektro. Erst nach funktionsfertiger Herstellung der neuen Baustromversorgung kann die Baustromversorgung durch den AN Rohbauarbeiten zurückgebaut werden.</p> <p>b) Anschlüsse für Wasser:</p> <p>1.) Bauwasser während der Rohbauarbeiten: Einrichtung, Vorhaltung und Räumen des</p>		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>Bauwasseranschlusses durch den AN Rohbauarbeiten. 2 Wasserentnahmestellen notwendig (eine Entnahmestelle für Anschlüsse des Sanitärcontainers, eine Entnahmestelle für Bauwasser auf dem Gelände). Es ist auf Frostsicherheit aller Bereiche der Wasserleitungen zu achten. Vergütung des Verbrauchs gemäß Vertragsbedingungen.</p> <p>2.) Bauwasser im Zuge des Bauablaufs: Umbau, Vorhaltung und Räumen des Bauwasseranschlusses durch den Rohbauarbeiten.</p> <p>c) Anschlüsse für Abwasser: Der Abwasseranschluss wird durch den AN Rohbauarbeiten von Kanal bis Geländeoberkante hergestellt und befindet sich im Bereich der südlichen Parkplatzfläche. Anschluss, Vorhaltung und Räumen des Abwasseranschlusses von Geländeoberkante bis Sanitärcontainer wird durch den AN Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt. Es ist untersagt, Zement-, Gips- und Putzschlämmen in die Kanalisation zu entsorgen.</p> <p>0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.</p> <p>Siehe beigelegter Lageplan.</p> <p>Der Platzbedarf und die Baustelleneinrichtung sind mit der Bauleitung vor Beginn der Arbeiten abzustimmen. Lagerflächen für Baumaterialien, Baustoffe usw. werden im Einvernehmen mit der örtlichen Bauleitung benannt. Nicht genehmigte Bautüren innerhalb der Gebäude werden zu Lasten des AN entfernt. Das Umsetzen von Teilbereichen der Baustelleneinrichtung auf Verlangen der örtlichen Bauleitung ist einzukalkulieren. Dieser Aufforderung ist unverzüglich nachzukommen. Die Bewachung und Verwahrung der Baubuden, Arbeitsgeräte usw. des AN oder seiner Erfüllungsgehilfen - auch während der Arbeitsruhe - ist ausschließlich Sache des AN. Die Baustelleneinrichtung erfolgt nur auf den im Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesenen Flächen, in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.</p> <p>0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.</p> <p>Im Rahmen der Planung der Baumaßnahme wurde eine Baugrunduntersuchung durchgeführt und die Ergebnisse in einem geotechnischen Untersuchungsbericht dokumentiert und bei der Ausführungsplanung berücksichtigt.</p> <p>Bezüglich des möglichen Vorhandenseins von künstlichen Hindernissen hat der AN eigenverantwortlich vor Leistungsbeginn sich durch eine Ortsbesichtigung zu</p>		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>informieren.</p> <p>0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässer. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.</p> <p>0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.</p> <p>Das geltende Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz ist lückenlos zu erfüllen. Landesabfallgesetze sowie Satzungen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger sind zu beachten. Verpackungs-, Restmaterialien und Baustellenabfälle sind gemäß der gesetzmäßig vorgeschriebenen Entsorgung zu beseitigen und sind Eigentum des AN.</p> <p>0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. besondere Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.</p> <p>Die Beseitigung von Schutt, Abfall, Verpackungs- und Abdeckmaterial hat von jedem Auftragnehmer arbeitstäglich zu erfolgen. Die Möglichkeit der Containerstellung sowie deren Standorte sind mit der Bauleitung abzustimmen. Eine Lagerung von Abfällen und Schutt auf der Baustelle ist unzulässig. Bei der Schuttbeseitigung sind die geltenden Vorschriften des Landes bzw. der Kommune zu beachten. Grundsätzlich sind Verpackungen und Transportpaletten gebührenfrei gemäß Abfallbeseitigungsgesetz vom AN von der Baustelle zu entfernen.</p> <p>0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und der gleichen im Bereich der Baustelle.</p> <p>Zu erhaltende Bäume dürfen während der Bauzeit weder beschädigt, oder durch Erdarbeiten ausgetrocknet werden. Nicht unmittelbar vom Neubau betroffene, angrenzende und zu erhaltende Bauteile, wie Straßenbeläge und technische Anlagen etc. sind während der Ausführungen in ausreichendem Maße vor Beschädigungen zu schützen. Beschädigungen werden über Beweissicherungsverfahren des AG dokumentiert.</p> <p>0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.</p> <p>Die Feuerwehzufahrten der umliegenden Gebäude sind während der gesamten Bauzeit in ihrer Funktion zu erhalten. Der amtl. Lageplan mit eingetragenen Feuerwehraufstellflächen</p>		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>und Bewegungsflächen ist beigefügt.</p> <p>Verunreinigungen oder Beschädigungen öffentlicher Verkehrsanlagen, müssen durch den Verursacher sofort gemeldet, beseitigt bzw. instandgesetzt werden. Kosten gehen zu Lasten des AN.</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass je nach Witterung für die Dauer der Erdarbeiten mind. einmal je Woche gekehrt werden muss. Besonders verkehrsbehindernde Maßnahmen (Lieferung Fertigteile), sind vorher mit dem Auftraggeber und der Bauleitung abzusprechen und zu koordinieren.</p> <p>0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.</p> <p>Dem LV ist als Anlage der Bestandsplan der Abwasserleitungen im Baufeld beigefügt.</p> <p>Generell werden die notwendigen Schutz-, Umbau-, bzw. Rückbauarbeiten in den jeweiligen Positionen der zuständigen Gewerke beschrieben.</p> <p>Beim Auffinden von unerwarteten vorhandenen Leitungssystemen im Erdreich ist mit der örtlichen Objektüberwachung das weitere Vorgehen abzustimmen.</p> <p>Die vorgenannten, zu schützenden Einbauten werden vor Beginn der Baumaßnahmen durch die entsprechenden Fachplaner/Gewerke markiert, soweit möglich und wenn nicht durch z.B. Erdreich verdeckt.</p> <p>Generell sind die Bestandsleitungspläne zu berücksichtigen und mit unerwarteten Funden ist zu rechnen.</p> <p>0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.</p> <p>Im Bereich der Baustelle zur Bestandsfassade des Kreishaus 1 liegen noch in Betrieb befindliche Grundleitungen.</p> <p>0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltende Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.</p> <p>Der Nachweis der Kampfmittelfreiheit wird vom AG erbracht.</p> <p>0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.</p> <p>Der Auftraggeber hat zur Wahrnehmung seiner Pflichten aus der Baustellenverordnung einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) beauftragt.</p> <p>Der SiGeKo stellt eine Baustellenordnung auf, deren Forderungen einzuhalten sind.</p> <p>Die Baustellenordnung wird Vertragsbestandteil.</p> <p>Der SiGeKo nimmt jederzeit Einfluß auf die sicherheits- und gesundheitstechnisch korrekte Abwicklung der Baustelle und</p>		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>führt unangekündigte Kontrollen vor Ort durch.</p> <p>Die Mängel werden der Bauleitung mittels Bericht angezeigt und sind umgehend durch den AN zu beseitigen.</p> <p>Der AN, einschließlich seiner etwaigen Nachunternehmer, werden darauf hingewiesen, dass sie die für die Koordination der sicherheits- und gesundheitsrelevanten Punkte nötigen Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung zu stellen haben.</p> <p>Der AN hat seine Arbeiter anhand der Gefährdungsanalyse nachweislich zu unterweisen.</p> <p>Erforderliche Sicherheitseinrichtungen, die auch zum Schutz anderer auf der Baustelle verkehrender Personen zu dienen haben, darf der AN während oder nach Beendigung der eigenen Arbeiten nur mit ausdrücklicher Zustimmung der örtlichen Bauleitung entfernen.</p> <p>0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</p> <p>Die Bauausführung erfolgt während der üblichen Arbeitszeiten (7:00 - 19:00 Uhr werktags).</p> <p>Die Ausführung von Arbeiten außerhalb der vorgenannten Arbeitszeiten bedarf der Zustimmung des AG.</p> <p>An Sonn- und Feiertagen ist vom AN eigenverantwortlich die Zustimmung der zuständigen Behörde einzuholen.</p> <p>Die Regelungen und Arbeitsschutzrichtlinien für das Personal von Fremdfirmen bei der Durchführung von Auftragsarbeiten auf dem Gelände sind einzuhalten.</p> <p>0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.</p> <p>Siehe Baugrund- und Gründungsgutachten. Baugrund- und Gründungsgutachten ist beigelegt.</p> <p>0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.</p> <p>Bereits ausgeführte Leistungen zum Ausführungsbeginn:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Räumen der Geländeoberfläche und Lösen der Tragschicht im Baufeld -Herstellen der Baustelleneinfahrt im südlichen Bereich des Baugrundstücks -Schützen des Bestandspflasters im gesamten Bereich der Baustelle -Tragschichterweiterung und Asphaltierung der Zuwegung zum Kreishaus 2 im nördlichen Bereich des Grundstücks sowie an der Baustellenausfahrt zur Friedrich--Ebert-Straße entlang der Zuwegung zum Kreishaus 1 -Rückbau der Hydrantenleitung am Hubschrauberlandeplatz und teilweise im Baufeld 		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>-Umlegen der E-Ladestationen zum südlichen Bestandsparkplatz inkl. Herstellen der Anschlüsse. -Entfernen der Netzersatzanlage aus der Bestandsgarage am Kreishaus</p> <p>0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.</p> <p>Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Arbeiten mit anderen am Bau tätigen Unternehmern so zu koordinieren, dass keine Unterbrechungen bzw. Behinderungen im Bauablauf eintreten. Daraus bedingte Erschwernisse sind in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>0.2 Angaben zur Ausführung</p> <p>0.2.01 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.</p> <p>Die eigentlichen Baugrubenarbeiten können erst nach Abbruch der Bestandsgarage südlich des Kreishaus 1 beginnen. Der Leistungsumfang des Abbruchs ist im Rohbau-LV enthalten.</p> <p>0.2.02 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.</p> <p>Die Süd- und Westseite des Baufeldes befindet sich in direkter Lage zur vorgesehenen Zu- und Ausfahrt für Feuerwehr und Anlieferungsfahrzeuge.</p> <p>0.2.04 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmer, z.B. trittsichere Abdeckungen.</p> <p>-Trittsichere Abdeckungen von Deckendurchbrüchen -Schutznetze und Schutzgeländer -Sicherheitskennzeichnungen -Sicherheitskoordinator</p> <p>0.2.06 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtung, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung.</p> <p>Die Baustelleneinrichtung sieht eine Feuerwehruwegung an der Süd- und Westseite des Baufelds vor und muss unter allen Umständen frei gehalten</p> <p>0.2.07 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten. Die Stahlbetonwände in Achse C/1-4 im 2. OG und 3. OG erfordern eine längere Unterstützungszeit der Traggerüste. Das Traggerüst im 1. Obergeschoss für die darüberliegenden Geschosse in diesem Bereich darf erst nach Herstellen der</p>		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>vollen Tragfähigkeit der Geschossdecke über dem 3. OG entfernt werden. Hierfür anfallende Kosten sind in einer eigenen Position unter dem Punkt Traggerüste abzurechnen.</p> <p>0.2.08 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.</p> <p>Alle Gerüste für Betonarbeiten, Mauerarbeiten usw. zur eigenen Benutzung sind gemäß VOB (DIN 18331, § 4.1.2) als Nebenleistung zu erbringen und werden nicht gesondert vergütet. Es werden durch den AG keine Gerüste o. Hebezeuge bereitgestellt, die durch den AN mitbenutzt werden können.</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass bauseits keine technische Hilfsmittel zum vertikalen und horizontalen Transport von Materialien gestellt werden (z. B. mobile Lastenaufzüge, Personenaufzüge, etc.). Bauseitige Aufenthalts- und Lagerräume zur Mitbenutzung durch den AN stehen nicht zur Verfügung.</p> <p>0.2.09 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.</p> <p>Es ist keine Vorhaltung des Arbeitsgerüsts und des Baukrans für andere als das Gewerk des AN geplant. Nach Fertigstellung und Abnahme der Rohbauleistungen hat der AN das Arbeitsgerüst sowie den Baukran eigenständig abzubauen und zu entfernen.</p> <p>0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise. Prüfungen und Nachweise:</p> <p>Art und Umfang der Eignungs-, Güte- und Kontroll- und sonstigen Prüfungen, sowie der Nachweise über die Eignung der Bauprodukte richten sich nach den vertraglichen Bestimmungen.</p> <p>Die Durchführung dieser Prüfungen, sowie die Erbringung der Nachweise, gelten als Nebenleistung, soweit im Vertrag nichts anderes geregelt ist.</p> <p>Soweit auf Grund von Rechts- und Verwaltungsvorschriften Prüfungen oder Abnahmen gefordert jedoch nicht Vertragsinhalt sind, hat der Auftragnehmer deren Durchführung in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu veranlassen.</p> <p>Die Kosten für diese Leistungen werden dem Auftragnehmer gegen Originalrechnungen und Nachweise (Prüfzeugnisse, Bescheinigungen, Atteste, usw.) vom Auftraggeber gesondert erstattet.</p> <p>Die Termine für die Durchführung von Prüfungen bzw.</p>		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>Abnahmen hat der Auftragnehmer so rechtzeitig festzulegen, dass im Bauablauf keine Unterbrechungen bzw. Behinderungen entstehen.</p> <p>Bauprodukte (Baustoffe, und Bauteile, usw.): Angaben über zu benennende Bauprodukte sind im Leistungsverzeichnis, sofern abgefragt, vorzunehmen. Bauprodukte dürfen nur verwendet werden, wenn der Nachweis über deren Eignung gemäß DIN 18299 erbracht ist. Bei der Bauausführung sind die Herstellervorschriften zu beachten.</p> <p>Für sämtliche Bauteile mit brandschutztechnischen Anforderungen sind die erforderlichen Prüfzeugnisse und bauaufsichtlichen Zulassungen vor der Ausführung vorzulegen.</p> <p>0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind. Die Verwendung auf der Baustelle gewonnener Stoffe ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Zur Wiederverfüllung der Baugrube bis zur geplanten Oberkante der Übergabehöhe Rohbau soll ein hierfür geeignetes Bodenmaterial geliefert und eingebracht werden. Gleiches gilt auch für alle Grabenarbeiten.</p> <p>0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe. Die Bereitstellung von Stoffen oder Bauteilen seitens des Auftraggebers ist nicht vorgesehen.</p> <p>0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt. Das Abladen, Lagern und Transportieren von Stoffen und Bauteilen ist seitens des Auftraggebers nicht vorgesehen.</p> <p>0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen. Die Abrechnung erfolgt grundsätzlich gemäß VOB. Sofern abzurechnende Bauteile nur auf durch den Auftragnehmer zu fertigenden Werkstatt- oder Detailausführungszeichnungen erkennbar sind, sind diese Unterlagen inkl. den erforderlichen Listen und oder Tabellen vor Ausführung der Leistung dem Bauherrn bzw. der Bauleitung vorzulegen und Rechnungsunterlagen nochmals beizulegen.</p> <p>Zusätzliche Angaben zur Ausführung über Ordnungsziffern der VOB C DIN 18299 hinaus</p> <p>0.2.23 Grundlagen. a) Maßgebend für die nachstehend ausgeschriebenen</p>		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>Leistungen und deren vertragsgemäße Ausführung sind neben den beigelegten Unterlagen folgende nicht beigelegte Unterlagen:</p> <p>Es gilt die VOB im Ganzen</p> <p>0.2.24 Vertretung des AN an der Baustelle.</p> <p>Für die Leistung aller Aufgaben ist der AN verpflichtet auf der Baustelle einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen und zur Verfügung des AG, bzw. dessen Vertreter zu halten. Die Benennung des Bauführers hat spätestens eine Woche nach Auftragserteilung zu erfolgen.</p> <p>Der Bauführer darf nur aus wichtigem Grund ausgetauscht werden. Ein Wechsel des Bauführers ist rechtzeitig mit entsprechender Begründung anzumelden. Der Bauführer, dessen Vertreter, oder der Fachbauleiter müssen der deutschen Sprache in Wort und Schrift fließend mächtig sein.</p> <p>Aus wichtigem Grund kann der AG den sofortigen Austausch fordern.</p> <p>0.2.25 Koordinationsgespräche / Baubesprechungen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat für die Dauer seiner Leistung zu den Baubesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils 1x pro Woche zu einem festen Termin ("Jour Fixe") statt.</p> <p>0.2.26 Bauablauf.</p> <p>Der Bauablauf erfolgt nach jeweils gültigem Bauzeitenplan des AG und den vertraglichen Vereinbarungen.</p> <p>0.2.27 Bautagesberichte.</p> <p>Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und diese der örtlichen Bauleitung täglich zu übergeben.</p> <p>Diese müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können, aber mindestens Angaben über das Wetter, Temperatur, Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, Zahl der Arbeitskräfte, den wesentlichen Baufortschritt (mit Beginn und Ende von Leistungen grösseren Umfangs), Unfälle und sonstige</p>		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>besondere Vorkommnisse enthalten.</p> <p>In den Tagesberichten dürfen keine Angaben zu Behinderungen oder Stundenlohnarbeiten aufgenommen werden. Eventuelle Eintragungen diesbezüglich gelten als nicht geschrieben.</p> <p>0.2.28 Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen.</p> <p>Die für die Bauausführung maßgeblichen Ausführungsunterlagen (Ausführungszeichnungen, Berechnung, Behördenbescheide usw.), werden dem AN nach Auftragserteilung rechtzeitig vor Ausführung der jeweiligen Leistung - gegen Empfangsbestätigung - ausgehändigt.</p> <p>Die Ausführungsunterlagen werden in digitaler Form (PDF) übermittelt. Abweichungen gegenüber diesen Unterlagen bedürfen der schriftlichen Beantragung des Auftragnehmers und der Zustimmung durch den Auftraggeber.</p> <p>0.2.29 Vom AN zu erbringenden Ausführungsunterlagen.</p> <p>Vom AN zu fertigende Unterlagen sind nach Abstimmung mit den vom AG bestellten Fachingenieuren ausschließlich in digitaler Form an den AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.</p> <p>Die Art der Unterlagen sind gemäß VOB als Nebenleistung zu erbringen oder über die Nebenleistung hinausgehende Unterlagen in den Leistungspositionen gesondert gefordert.</p> <p>Von den vorgelegten Unterlagen erhält der AN ein Exemplar mit Prüfvermerk zurück. Bei Korrekturen des AG ist die Vorlage nach Übernahme der Korrekturen zu wiederholen.</p> <p>Die Ausführungsunterlagen sind bei dem AG rechtzeitig, jedoch spätestens 18 Werktage vor der Ausführung einzureichen.</p> <p>Soweit in den Ausschreibungsunterlagen darauf hingewiesen, hat der AN erforderliche behördliche Genehmigungen, Prüfungen, notwendige Nachweise, sowie Zulassungen und Gestattungen rechtzeitig einzuholen und notwendige statische Berechnungen zu erstellen.</p> <p>0.2.30 Bauzeitenplan des AN.</p> <p>Der AN ist verpflichtet, nach Absprache mit der Bauleitung, zwei Wochen nach Auftragsvergabe, bei Überarbeitung unverzüglich, einen genauen Bauzeitenplan (Baublaufplan als Balkenplan) für seine Leistungen unter Berücksichtigung der Terminvorgaben dem AG vorzulegen</p> <p>Der Bauzeitenplan ist ausschließlich in digitaler Form vorzulegen. Die Bauleitung fertigt einen Gesamt-Bauzeitenplan, in welchem</p>		

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
Hinweistext		
<p>die vorgenannten Termine eingearbeitet werden.</p> <p>Die Rahmen- und Zwischentermine werden damit verbindlich. Rahmen- und Zwischentermine, auch nach vereinbarten Verschiebungen, werden Vertragsfristen im Sinne der VOB.</p> <p>Die Kosten für die Erstellung des Bauablaufplan sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>0.2.31 Abnahmen.</p> <p>In jedem Falle ist eine förmliche Abnahme nach Fertigstellung der gesamten geschuldeten Leistungen, einschl. Dokumentation, durchzuführen. Diese förmliche Abnahme wird nicht durch eine vorzeitige Benutzung, die Inbetriebnahme der Leistung, eine bauaufsichtliche oder sonstige behördliche Abnahme oder die Anweisung der Schlusszahlung etc. ersetzt.</p> <p>Über die Abnahme wird ein Protokoll erstellt.</p> <p>Wurde die förmliche Abnahme verweigert, ist nach Mängelbeseitigung eine erneute Abnahme zu beantragen. Mit dem schriftlichen Antrag auf erneute Abnahme hat der AN den Nachweis zu führen, dass die wesentlichen Mängel nicht mehr vorliegen.</p> <p>0.5 Abrechnung</p> <p>0.5.1 Abrechnungspläne.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach den vom AN zu erstellenden Abrechnungsplänen.</p> <p>01 Titel Notstromanlage</p> <p>1. Für die Ausführung der Arbeiten gelten die anerkannten Regeln der Technik, im besonderen sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die VDE-Bestimmungen - die Vorschriften der VOB, Teil B und C, DIN 18299, DIN 18382 Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 36 kV - die technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmens (EVU) - die Vorschriften der Feuerwehr und des Bauordnungsamtes - die Bestimmungen des Technischen Überwachungsvereins (TÜV) - die Vorschriften des Gewerbeaufsichtsamtes - die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) - die Arbeitsstättenrichtlinien und -Verordnungen - die Landesbauordnung NRW - die Leitungsanlagen Richtlinie (LAR - NRW) - die Versammlungsstättenverordnung (VStättVo), 		

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
01	Titel	Notstromanlage
Vorbemerkungen und Technische Vertragsbedingungen (Elektro)		
in der jeweils gültigen Fassung		
2. Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben:		
Der Termin zur Freischaltung wird nach Beauftragung zugewiesen.		
Der Bieter sollte sich vor Abgabe des Angebotes an Ort und Stelle über Art, Umfang und evtl. Erschwernisse der auszuführenden Leistungen informieren.		
3. Leistungen ohne besondere Vergütung:		
In die Einheitspreise sind Baubegehungen, Baugespräche auf Verlangen der Auftraggeber, Koordinationen der Arbeiten mit anderen Gewerken, evtl. anfallende Wartezeiten mit einzukalkulieren.		
Daraus eventuell resultierende Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		
4. Materiallieferung:		
Es darf nur ein Fabrikat angeboten werden.		
Mehrfachnennungen führen ebenfalls zum Ausschluss des kompletten Angebotes.		
Das LV ist in jedem Falle ausgefüllt einzureichen.		
5. Verwertung / Beseitigung:		
Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW -/AbfG) - z.B. Bau- und Abbruchabfälle, Erdaushub etc. - sind vorrangig zu verwerten.		
Abfälle, die nicht verwertet werden können, sind ordnungsgemäß zu beseitigen.		
Dabei wird zwischen nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen unterschieden.		
Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW -/AbfG) der im Leistungsverzeichnis enthaltenen Positionen sind entsprechend ihrer Abfallschlüsselnummer einer für sie zugelassenen Abfallentsorgungsanlage zuzuführen.		
Auskünfte zu diesem Thema können zugelassene Entsorgungsfachbetriebe und die Unteren Abfallwirtschaftsbehörden erteilen.		
Der Nachweis über die Entsorgung (gemäß der Nachweisverordnung) ist spätestens mit der Schlussrechnung zu erbringen.		
Die Entgelte für die Entsorgung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Alle zu entsorgenen Stoffe gehen in das Eigentum des Auftragnehmers über.		
6. Stundenlohnarbeiten		
Stundenlohnarbeiten werden nur anerkannt, wenn sie auf ausdrückliche Anordnung des Auftraggebers ausgeführt werden.		

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)
01	Titel	Notstromanlage
Vorbemerkungen und Technische Vertragsbedingungen (Elektro)		
<p>Die in den Positionen angegebenen Lohn- bzw. Entgeltgruppen dienen nur zur Festlegung der erwarteten Qualifikation der Personen, die die Stundenlohnarbeiten ausführen.</p> <p>Der Nachweis über die angefallenen Stundenlohnarbeiten ist zu führen und durch Tagelohnzettel, die dem Auftraggeber spätestens am nächsten Arbeitstag vorzulegen sind, zu erbringen.</p> <p>Der Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden.</p> <p>7. Ausführungs- und Bestandsunterlagen</p> <p>Lagepläne im Maßstab 1 : 100 werden vom Auftraggeber gestellt.</p> <p>Alle erforderlichen Betriebs- und Anlagenbeschreibungen, Anlagenpläne, sowie die Bedienungs- und Wartungsanweisungen sind vom Auftragnehmer beizustellen.</p> <p>8. Beauftragung / Abrechnung</p> <p>Eine Titelweise Vergabe an verschiedene Bieter wird nicht erfolgen, gewertet wird die Gesamtangebotssumme.</p> <p>Die Rechnungsstellung der Arbeiten müssen nach Titel getrennt erfolgen, gemäß Beauftragung.</p> <p>Mit Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, dass sein Betrieb ausreichend leistungsfähig ist, die angebotenen Arbeiten innerhalb der vorgegebenen Fristen termingerecht auszuführen.</p> <p>9. Ausführungszeitraum</p> <p>Lieferung: Januar 2027</p> <p>Fertigstellung: Februar 2027</p> <p>01.01 Gewerk Notstromanlage</p> <p>01.01.1 Notstromstation inkl. Stationsgebäude, Notstromaggregat 300 kVA</p> <p>Notstromstation inkl. Stationsgebäude, Notstromaggregat 300 kVA bestehend aus:</p> <p>1 Stationsgebäude</p> <p>1.1 Raumzelle</p> <p>Betonraumzelle fugenlos aus einem Guss mit Betoninnenwand und inkludierter Tür. Expositionsklassen nach DIN 1045-2 und DIN EN 13369 für Außenbauteile XC4, XF1 und XA1, für Innenbauteile XC1, Feuchtklasse WF.</p> <p>Lichte Innenmaße: B x L x H = 2,78 x 8,38 x 3,20 m.</p> <p>Außenmaße: B x L x H = 2,98 x 8,18 x 3,34 m bei einer Wandstärke von 10 / 12 cm und Boden- (oder Decken-) stärke von 14 cm. Außenanstrich mit Dispersionsfarbe, Farbton nach Wahl aus Herstellerfarbkarte. Innenanstrich Farbton weiß, Innensockelanstrich mit Höhe 20 cm, grau, dicht und beständig gegen Kraftstoff- und Ölleckagen. Die Raumzelle muss für Bodeneinbau bis 80 cm geeignet sein.</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p> <p>Übertrag:</p>		

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	1.2 Dach Wannenflachdach mit umlaufender Betonattika, 6,0 cm Überstand zum Gebäude und Tropfkante, Deckenstärke an der Attika 28 cm, Wannenoberfläche stahlschalungsglatt, 5 cm Kies- oder Schotterschüttung, Entwässerung über Fallrohre, Dach gleitend auf Betonkörper gelagert, Expositionsklassen für Außenbauteile XC4, XF1 und XA1, für Innenbauteile XC1 nach DIN 1045 und DIN EN 13369.			
	1.3 Fallrohr 2 Stk Aluminiumregenfallrohr eloxiert EV1 mit Übergangsstück zum Einstecken in Kanalanschluss.			
	1.4 Innenwand Betoninnenwand für Raumzelle zur Trennung des Maschineraumes und des Schaltanlagen-bereiches.			
	1.5 Außentür Außentür als Aluminiumtür in Rahmenbauweise mit Queraussteifungen und umlaufender Dichtung, innenliegenden Bändern, Türfüllung aus hochfesten Legierungen. Standardmässig ausgerüstet mit mechanischem Türfeststeller zur selbsttätigen Öffnungsfeststellung bei 95 Grad und Cu-Erdungsband. Türkonstruktion geprüft nach DIN VDE 0670 Teil 611, Schlagprüfung nach IEC 68-2-62, Schutzgrad IP 23 DH. Mit folgender Ausprägung: Türbreite i.L. 1.000 mm, Höhe i.L. 2.100 mm, Rohbaumaß Breite 1.110 mm, Rohbaumaß Höhe 2.210 mm, Farbe silber, E6 EV1, Panik-Stangengriff, PZ Vorbereitung vorgerichtet für zwei Profilzylinder.			
	1.6 Innentür Innentür in Standardlackierung grau als Feuerschutztür, 800 x 2100 mm, Türblatt: 55 mm dick, Blechstärke 1,5 mm, 3-seitig gefälzt, 2 Sicherungsbolzen Zarge: Blechstärke 2,0 mm, 3-seitige EPDM-Dichtung mit Bodeneinstand 30 mm, Einsteckschloss nach DIN 18250 Kl. 3, FS-Rundgriff-Drückergarnitur, Kunststoff schwarz. Hörmann, Typ H3 oder gleichwertig			
	1.7 Erdungsdurchführung Hauff Erdungsdurchführung HDE-M 12/100 oder gleichwertig			
	1.8 Armierungserdung Hauff Armierungserdung HEA-A M12/50 oder gleichwertig			
	1.9 Einfachdichtpackung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	2 Stk Hauff Einfachdichtpackung HSI 150-E-K/120 mit Bajonettaufnahme inklusive Dichtdeckel HSI 150-D oder gleichwertig.			
	1.10 Aussparung Abgas			
	Beton-Aussparung < 0,4 m² als Einzelaussparung in Betonwand für die Abgasleitung.			
	1.11 Aussparung Lüftung			
	2 Stk Beton-Aussparung 1,6 bis 2,2 m² als Einzelaussparung in Betonwand als Lüftungsöffnung.			
	Die konkrete Festlegung der Größe erfolgt im Zuge der späteren Ausführungsplanung.			
	1.12 Erstellung Statische Berechnung			
	Erstellen einer prüffähigen statischen Berechnung für die vorgenannte Betonstation.			
	1.13 Transport und Aufstellung			
	Transport der Betonstation vom Herstellerwerk zum Verwendungsort einschließlich eventueller Begleitfahrzeuge und Einholung erforderlicher Genehmigungen.			
	Krangstellung zur Aufstellung der Station bis zur erforderlichen Auslage (Abstand Mitte Kran – Standort Station < 15 m).			
	Die Eignung der Zuwegung und Stellflächen der Fahrzeuge wird bauseits sichergestellt.			
	Es muss davon ausgegangen werden, dass alle Bauteile zunächst abgeladen und zwischenabgestellt werden müssen damit eine Neupositionierung des Kranfahrzeuges erfolgen kann.			
	Gründung und Fundament für die Station sind bauseitige Leistungen.			
	2 Netzersatzaggregat und unmittelbares Zubehör			
	2.1 Netzersatzaggregat			
	Nennscheinleistung: 300 kVA			
	Nennwirkleistung: 240 kW			
	Leistungsfaktor cos φ: 0,8			
	Leistungsdefinition: PRP gemäß ISO 8528-1			
	Überlastbarkeit: für Regelzwecke / 1 h in 12 h			
	Spannung: 400 / 231 V			
	Nennstrom: 433 A			
	Frequenz: 50 Hz			
	Anzuwendende Normen: ISO 3046, ISO 8528, DIN 6280			
	Bezugsbedingungen:			
	Aufstellhöhe: <100 m üNN			
	Ansaug- Außenlufttemperatur: 25 °C			
	Relative Luftfeuchtigkeit: 60 %			
	Aggregateauslegung: ISO 8528, DIN 6280			
	Bauform nach ISO 8528: B			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Ausführungsklasse: G3 Spannungseinstellbereich: +/- 5% stat. Spannungsgenauigkeit: 1% Lastzuschaltung: gemäß ISO 8528 Ausregelzeit: gemäß ISO 8528 Dauerkurzschlussstrom: $3 \times I_{\text{nenn}}$</p> <p>Dieselmotor: Wassergekühlter Viertakt- Dieselmotor mit Abgas-Turboausladung und Ladeluftkühlung, Hochdruck-Einzeleinspritzsystem, elektronisches Motormanagement mit Bus- Schnittstelle zur Anbindung an die Notstromsteuerung, Abgassammelrohr und Flanschanschluss für weiterführende Abgasleitung, Kraftstoff- Einfachfilter, Schmieröl- Einfachfilter, Trocken- Luftfilter, Umlaufdruckschmierung, geschlossener Kühlkreislauf sowie Kühlwasser- Vorwärmung thermostatisch geregelt. Betrieb des Dieselmotors mit schwefelarmen Heizöl gemäß DIN 51603-I oder Heizöl nach EN 590.</p> <p>Fabrikat: Volvo oder gleichwertig Type: TAD 842 GE oder gleichwertig Zylinderzahl: 6 Zylinderanordnung: Reihe Gewählte Leistungsdefinition: PRP Nenndauerleistung (PRP): 273 kW Drehzahl: 1500 1/min Anlassung: elektrisch Anlassernennspannung: 24 V</p> <p>Abgasemissionen (5% Restsauerstoff): Stickoxide NO_x: < 2000 mg/Nm³ Kohlenmonoxid CO: < 300 mg/Nm³ Kohlenwasserstoffe HC: < 150 mg/Nm³ Staub: < 50 mg/Nm³</p> <p>Synchrongenerator: Drehstrom- Synchrongenerator in 12- oder 6- Leiter Ausführung, Kugellagerung, Eigenerregung und eigenbelüftet, tropenisoliert und geeignet für feuchte sowie korrosive Umgebung, 2/3 gesehnte Wicklungen, herausgeführter Sternpunkt, Statikeinrichtung für Parallelbetrieb.</p> <p>Fabrikat: Mecc Alte oder gleichwertig Type: ECO 38-1L/4 oder gleichwertig Nennleistung: 300 kVA Nennspannung: 400 / 231 V Drehzahl: 1500 1/min Polzahl: 4 Frequenz: 50 Hz Isolationsklasse: H Erwärmungsklasse: H</p>			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schutzgrad: IP 23			Übertrag:
	Aggregateaufbau: Dieselmotor und Synchrongenerator sind auf einem gemeinsamen verwindungssteifen Stahlgrundrahmen aufgebaut. Grundrahmen in Stahl - Schweißkonstruktion, grundiert und lackiert, Schutzvorrichtung für das Schwungrad und alle rotierenden Teile, Ölauffangwanne unter dem Dieselmotor. Verbindung der Antriebsteile über eine elastische Kupplung. Die Lagerung des Maschinensatzes zum Grundrahmen erfolgt über Schwingungsisolatoren. Zusammenfassung der Motorverdrahtung, Sensoren von Dieselmotor und Generator und Hilfseinrichtungen in einem zentralen Maschinenklemmkasten.			
	Elastische Kupplung: Kupplung zur Kraftübertragung vom Dieselmotor auf den Generator als Solltrennstelle, 1- Zylinder zündaussetzerfest, ein Drehschwingungsberechnung ist vorzulegen.			
	2.2 Aggregatezusammenbau und Werksabnahme Ausrichten und Montage von Dieselmotor und Generator auf dem Grundrahmen. Anbau der Zubehöreinrichtungen, Verrohrung und Verkabelung des Aggregates. Lastlauf auf dem Aggregateprüfstand im Herstellerwerk mit gestaffelt zuschaltbarer Last. Lastauf-schaltung zur Überprüfung des dynamischen Verhaltens gemäß ISO 8528. Aufzeichnung und Protokollierung der wesentlichen Parameter während der Erprobung. Lastlauf mit: <ul style="list-style-type: none">• 25 % Last für 30 min,• 50 % Last für 30 min,• 75 % Last für 30 min,• 100 % Last für 1 h,• 110 % Last für 30 min,• Stoßlastversuch mit 50 % Last.•			
	2.3 Starterbatterie Großoberflächen- Bleibatterien einschließlich Gestell und Verbinder. Kabelverbindung zum Anlasser des Dieselmotors einschließlich Schutzabdeckungen für leitende Bauteile. Nennspannung 24 V			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
<p>2.4 Rückkühler als Vorbaukühler</p> <p>Die Motorabwärme wird in einem geschlossenen System über einen Vorbaukühler abgeführt. Der Vorbaukühler sitzt in Längsrichtung vor dem Dieselmotor und ist mit Dieselmotor und Grundrahmen verbunden. Mittels des vom Dieselmotor mechanisch angetriebenen Ventilators wird die Kühlluft über die Motoroberfläche aus dem Raum angesaugt und durch den Kühler gedrückt. Der Wärmeaustausch erfolgt in den vom Motorkühlwasser durchströmten Lamellenkörper. Motor- und Ladeluftkreis besitzen dabei jeweils einen Kühlkörper die hintereinander angeordnet sind. Kühler und Rahmenteile sind grundiert und lackiert.</p> <p>Fabrikat: Volvo oder gleichwertig Type: TAD 842 oder gleichwertig Lufteintrittstemperatur: < 62 °C Druckreserve: 300 Pa</p> <p>2.5 Rohrleitungen</p> <p>ca. 4 m Rohrleitungen zur Verbindung von Motor und Kühleinheit. Die Nennweiten werden entsprechend der umlaufenden Flüssigkeitsmenge und der Förderhöhe der Kühlmittelpumpe festgelegt. Die Menge bezieht sich auf die Gesamtlänge der Leitungen (Vor- und Rücklauf der kühlkreise). Übergangsstücke, Bögen und Dehnungsausgleiche sind nach Erfordernis enthalten.</p> <p>3 Schaltanlagen</p> <p>3.1 Notstrom-Schaltanlage</p> <p>Schaltanlage für den automatischen Notstrombetrieb des Netzersatzaggregates. Schaltanlage als Standschrank eines Serien- Schranksystems. Nach Erfordernis und zur Einhaltung geltender Vorschriften erfolgt eine Trennung in mehrere Felder oder Schrankbereiche.</p> <p>Fabrikat: SAB oder gleichwertig Type: STS II - 630 oder gleichwertig Schranksystem: Rittal oder gleichwertig Normen: VDE 100-718 Abmessungen: BxHxT: 1200x1900x400mm</p>				
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Sockel: 100 mm</p> <p>Mess- und Steuerteil – Feld 1</p> <p>Funktionssteuerung als fertige Baueinheit bzw. Gerät zur Steuerung und Überwachung des Aggregates und Realisierung der Funktionen des Netzersatzaggregates. Bedieneinheit der Funktionssteuerung in der Tür der Schaltanlage mit Bedientastern und Klartextanzeige.</p> <p>Steuerung des automatischen Netzersatzbetriebes vom Erkennen des Netzausfalls, weiter mit dem Startbefehl für das Aggregat, Überwachung des Startvorganges, Ansteuerung der Schaltgeräte, Zurückschalten der Verbraucher nach Netzwiederkehr bis zur Stillsetzung des Aggregates. Der Funktionsablauf, Ansprechtoleranzen und Verzögerungszeiten bzw. der zeitliche Ablauf sind im ausreichenden Grenzen parametrierbar. Die Kommunikation mit dem Motormanagement des Dieselmotors erfolgt mittels Bus- Schnittstelle. Betriebs- und Störmeldungen sowie Messwerte aus dem Motormanagement werden auf der Klartextanzeige dargestellt. Weiterhin werden elektrische Messwerte und Meldungen von Hilfseinrichtungen ebenfalls dargestellt. Die Aufbereitung und Darstellung von Meldungen erfolgt in einer logischen Menu- Struktur.</p> <p>Funktionsautomatik:</p> <p>Fabrikat: Stucke oder gleichwertig Type: SYMAP oder gleichwertig</p> <p>Im Wesentlichen sind die folgenden Überwachungs-, Schutzfunktionen und Anzeigen realisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überwachung der Generatorspannung, • Überwachung der Netzspannung, • Ansteuerung Generatorschalter, • Ansteuerung Netzscharter, • Überstromschutz, • Überlastschutz, • Kurzschlusschutz, • Über- und Unterspannungsschutz – Generator, • Über- und Unterfrequenzschutz – Generator, • Asymmetrieschutz, • Anzeige Netzspannung, • Anzeige Generatorspannung • Anzeige Netzfrequenz, • Anzeige Generatorfrequenz, • Anzeige Schein-, Wirk-, und Blindleistung (Generator), • Anzeige Leistungsfaktor, • Anzeige Elektrische Arbeit, 			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anzeige Betriebsstunden, Anzeige Anlagenstarts. <p>Neben der Anzeige der Funktionssteuerung werden folgende analoge Messinstrumente auf der Schaltanlagentür übersichtlich realisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Voltmeter, 1 Voltmeterumschalter, 1 Frequenzmesser, 3 Amperemeter mit Schleppzeiger, 1 Batterievoltmeter, 1 Batterieamperemeter. <p>Durch die Funktionsautomatik erfolgt auch die Ansteuerung und Überwachung der Anlagenhilfs-einrichtungen sowie die Einbindung in die Anzeigemenus.</p> <p>Der Umfang ergibt sich aus den nachfolgenden Positionen des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Alle hier enthaltenden elektrischen Hilfseinrichtungen und anfallenden Messwerte werden dabei berücksichtigt.</p> <p>Leistungsteil Generator – Feld 2</p> <p>Leistungsschrank im Wesentlichen mit den folgenden Komponenten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Anschlussystem 800 A für Generatorkabel, 3 Stromwandler 800/5 A, 1 Leistungsschalter 800 A, dreipolig, für Festeinbau mit Motorantrieb und Hilfskontakten, Anschluss- / Schienensystem zur Anbindung an die weiteren Lastfelder. <p>Leistungsteil Mobil-Generator – Feld 3</p> <p>Leistungsschrank im Wesentlichen mit den folgenden Komponenten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Anschlussystem 800 A für Zuleitung Mobiler Generator, 3 Stromwandler 800/5 A, 1 Leistungsschalter 800 A, dreipolig, für Festeinbau mit Motorantrieb und Hilfskontakten, Anschluss- / Schienensystem zur Anbindung an die weiteren Lastfelder. <p>Leistungsteil Verbraucher – Feld 4</p> <p>Leistungsschrank im Wesentlichen mit den folgenden Komponenten.</p> <ul style="list-style-type: none"> 5 Stück Anschlussysteme bis 250 A, 1 Leistungsschalter 250 A, dreipolig, für Festeinbau mit 			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Motorantrieb und Hilfskontakten,</p> <ul style="list-style-type: none">• 4 Stück Sicherungs-Lastabgänge,• Anschluss- / Schienensystem zur Anbindung an die weiteren Lastfelder. <p>Hilfsantriebeversorgung – Feld 5 oder Integration in Feld 1 Die Hilfsantriebe und Nebeneinrichtungen werden zentral versorgt und überwacht. Bei Bedarf wird ein eigenes Schrankfeld vorgesehen. Im Wesentlichen sind die folgenden Komponenten berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none">• Einspeisung für Hilfsantriebe 400 / 231 V,• Versorgung / Steuerung 1 Stück Kühlwasservorheizung ≤ 2 kW, 231 V,• Versorgung / Steuerung 1 Stück Stellmotor Zuluftjalousie 24 VDC,• Versorgung / Steuerung 1 Stück Stellmotor Abluftjalousie 24 VDC,• Versorgung / Steuerung 1 Stück Kraftstoffpumpe ≤ 1,5 kW, 400 V,• 1 Stück Steuerschalter für Kraftstoffpumpe,• Versorgung / Steuerung 1 Stück Leckagegerät 231 V,• Einbindung 1 Stück Überfüllsicherung,• Einbindung Leckagemeldung,• Einbindung Meldungen vom Tagestank „Min - 50 % - Max“,• Einbindung Meldungen vom Vorrats „Min - Max“,• 1 Batterieladegerät 24 VDC, 15 A. <p>Schnittstelle: Für die externe Auswertung werden fünf potentialfreie Kontakte mit bereits verfügbaren Betriebs- oder Störmeldungen nach Wahl zur Verfügung gestellt.</p> <p>3.2 Übergangssynchronisierung Erweiterung der Funktionssteuerung zur Möglichkeit der unterbrechungslosen Rückumschaltung von Generator- auf Netzversorgung nach Netzwiederkehr zur Vermeidung einer zweiten Unterbrechung einschließlich der Möglichkeit des unterbrechungslosen Lastprobebetriebes. Dabei wird die Generatorspannung an die vorhandene Netzspannung synchronisiert und der Generatorschalter vor Abschaltung des Netzschalters zugeschaltet. Der tatsächliche Parallelbetrieb des Generators mit dem Netz liegt hier unter 100 ms. Die Rücksynchronisierung erfolgt einzeln nacheinander für jede Umschaltstelle.</p> <p>Der Steuerteil der Netzersatzschaltanlage wird um folgende Komponenten ergänzt.</p>			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	<ul style="list-style-type: none">• Wahlmöglichkeit Notstrombetrieb mit und ohne Rücksynchronisierung,• Lastprobetrieb mit Übergabesynchronisierung,• Meldung „Synchronisierung gestört“.			
	3.3 Lastkabel Generator			
	Lastkabelverbindung zwischen Generator und Netzersatzschaltanlage einschließlich erforderlichen Kabeltrassen und Befestigungsmaterial. Lastkabel als schweres Gummikabel in Einzeladerausführung für kurzschlussfeste Verlegung.			
	3.4 Steuerkabel Aggregat			
	Steuerkabelverbindung zwischen Aggregat bzw. Generator und der Netzersatzschaltanlage einschließlich erforderlichen Kabeltrassen und Befestigungsmaterial. Einzelkabel nach Erfordernis der Sensorik und Einrichtungen am Aggregat in ölbeständiger Ausführung.			
	3.5 Kabel für Hilfseinrichtungen			
	Versorgungs- und Steuerkabel zum Betrieb der Hilfseinrichtungen zwischen Netzersatzschaltanlage und den jeweiligen Betriebsmitteln einschließlich erforderlichen Kabeltrassen und Befestigungs-material. Einzelkabel nach Erfordernis der jeweiligen und Einrichtungen in ölbeständiger Ausführung. Hierzu gehören Kabel innerhalb des Aggregaterraumes die unmittelbar der Netzersatzanlage zu zuordnen sind bzw. für deren Betrieb erforderlich sind.			
	3.6 Lastkabel Mobil-Generator			
	Lastkabelverbindung zwischen einem separaten Anschlussschrank und Netzersatzschaltanlage einschließlich erforderlichen Kabeltrassen und Befestigungsmaterial. Lastkabel als schweres Gummikabel in Einzeladerausführung für kurzschlussfeste Verlegung.			
	3.7 Steuerkabel Mobil-Generator			
	Steuerkabelverbindung für bis zu sechs Betriebsbefehle und Meldungen zwischen einem separaten Anschlussschrank und Netzersatzschaltanlage einschließlich erforderlichen Kabeltrassen und Befestigungsmaterial.			
	3.8 Anschlussschrank – Mobil			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Edelstahl-Anschlusskasten für Außenmontage zur Anbindung eines mobilen Generators.			
	<ul style="list-style-type: none"> • Anschlusssystem 800 A für Anbindung Mobiler Generator, • Anschlusssystem 800 A für Anbindung NEA-Schaltanlage, Klemmleiste für die Weiterleitung von Steuerbefehlen und Meldungen. 			
	4 Belüftung des Aggregateraumes			
	4.1 Zuluftjalousie			
	Zuluftjalousie für Kanalanbau. Kugelgelagert mit Aluminiumlamellen, längsseitig mit Gummi-dichtungen einschließlich Stellmotor mit passendem Drehmoment 24 VDC.			
	BxHxT: 1400x1600x<180 mm			
	Querschnittsreduzierung: max 10 %			
	4.2 Abluftjalousie			
	Abluftjalousie für Kanalanbau. Kugelgelagert mit Aluminiumlamellen, längsseitig mit Gummi-dichtungen einschließlich Stellmotor mit passendem Drehmoment 24 VDC.			
	BxHxT: 1200x1200x<180 mm			
	Querschnittsreduzierung: max 10 %			
	4.3 Zuluft- Wetterschutzgitter			
	Wetterschutzgitter mit Rahmen und Lamellen aus verzinktem Stahlblech für Wandeinbau einschließlich innenliegendem Vogelschutzgitter.			
	BxHxT: 1400x1800x<150 mm			
	Querschnittsreduzierung: max 25 %			
	4.4 Abluft- Wetterschutzgitter			
	Wetterschutzgitter mit Rahmen und Lamellen aus verzinktem Stahlblech für Wandeinbau einschließlich innenliegendem Vogelschutzgitter.			
	BxHxT: 1400x1800x<150 mm			
	Querschnittsreduzierung: max 25 %			
	4.5 Zuluftkanal			
	Zuluftkanal aus verzinktem Stahlblech mit Anbauflanschen einschließlich Schalldämmauskleidung.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Kanalführung einschließlich Bögen und Querschnittsübergängen, Befestigungs- und Verbindungsmaterial.			Übertrag:
	4.6 Abluftkanal			
	Abluftkanal aus verzinktem Stahlblech mit Anbauflanschen einschließlich Schalldämmauskleidung. Kanalführung einschließlich Bögen und Querschnittsübergängen, Befestigungs- und Verbindungsmaterial.			
	4.7 Zuluftschalldämpfer			
	Kulissenschalldämpfer nach dem Absorptionsprinzip. Feuchtigkeitsabweisende und abriebfeste Einzelkulissen mit Steinwollfüllung. Kulissen zusammengefasst im einem verzinktem Stahlblechgehäuse.			
	Fabrikat:	SAB oder gleichwertig		
	Einfügungsdämpfung:	35 dB		
	BxHxT:	1600x2000x1500 mm		
	Freier Querschnitt:	1,3 m²		
	Kulissenstärke:	120 mm		
	Spaltbreite:	80 mm		
	4.8 Abluftschalldämpfer			
	Kulissenschalldämpfer nach dem Absorptionsprinzip. Feuchtigkeitsabweisende und abriebfeste Einzelkulissen mit Steinwollfüllung. Kulissen zusammengefasst im einem verzinktem Stahlblechgehäuse.			
	Fabrikat:	SAB oder gleichwertig		
	Einfügungsdämpfung:	35 dB		
	BxHxT:	1600x2000x1500 mm		
	Freier Querschnitt:	1,3 m²		
	Kulissenstärke:	120 mm		
	Spaltbreite:	80 mm		
	4.9 Elastischer Übergang			
	Elastischer Übergang (Faltenbalg) zur Verbindung von Lüftungskomponenten mit dem Kühler des Dieselmotors.			
	5 Abgassystem			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
<p>5.1 Abgas-Partikelfilter</p> <p>Rußpartikelfilter für den Einsatz stationär betriebener Dieselmotoren, geeignet für die Abscheidung nicht flüchtiger Stoffe aus dem Abgasstrom (Staub, Ruß). Die Rußfilteranlage ist so konzipiert, dass sich der Filter ohne Nachbrenneinrichtung selbst regeneriert (ohne Unterbrechung des Notstrombetriebs). Durch zusätzliche Maßnahmen ist sichergestellt, dass die Anlage bei voller Beladung oder einer Störung am Rußfilter sich nicht selbst abschaltet. Die Anlage ist daher mit einem automatischen Sicherheitsbypass ausgerüstet, der den Notstrombetrieb immer sicherstellt.</p> <p>Rußpartikel-Filter mit rußzündbeschichteten Filterelementen, selbstreinigend über 400 °C Abgas-temperatur. Filterabscheidegrad bis 98 % der Eingangsbelastung der Rußpartikel. Filtergehäuse mit Anströmbereich und Bypass-Klappe mit motorischen Antrieb.</p> <p>5.2 Kombinationsschalldämpfer</p> <p>Abgas– Hochleistungsschalldämpfer als Kombinationsschalldämpfer nach dem Reflexionsprinzip und Absorptionsprinzip mit Flanschen einschließlich Dichtungen und Befestigungskonsolen zur schwingungsfreien Montage.</p> <p>Fabrikat: Adam oder gleichwertig Type: ARN oder gleichwertig Einfügungsdämpfung: 45 dB Nennweite DN: 200 mm</p> <p>5.3 Abgasleitungen</p> <p>Abgasleitung einschließlich der erforderlichen Halter entsprechend dem Verlauf als Schiebe- oder Festpunkthalter zur schwingungsfreien Montage der Leitung. Leitungsverlauf in geschweißter Ausführung, an Übergängen zu Schalldämpfern, Durchführungen, Deflektorhauben oder anderen Komponenten sind Flanschverbindungen zu berücksichtigen.</p> <p>Länge: 8 m Material: 1.4571 Nennweite DN: 200 mm</p> <p>5.4 Bogen für Abgasleitung</p> <p>Rohrbogen 90°, Radius 3D für die Abgasleitung der Vorposition.</p> <p>Menge: 3 Stk</p>				
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Material:	1.4571		
	Nennweite DN:	200 mm		
	5.5 Dehnungsausgleich Kompensator zum Ausgleich von Längenänderungen und Verminderung der Schwingungs-übertragung. Im Verlauf der Abgasleitung mit Schweißenden, bei Anbindung an Gerätekompenten mit Flanschanschluss.			
	Menge:	2 Stk		
	Material:	1.4571		
	Nennweite DN:	200 mm		
	5.6 Wanddurchführung Wanddurchführung mit Hüllrohr und Wärmeisolierung zum Einbau in vorhandene Kernbohrung einschließlich beiderseitige geteilte Abdeckung.			
	5.7 Abgasaustritt Abgasaustritt als Deflektorhaube als Abschluss der Abgasleitung mit Flanschanschluss für die vertikale Ableitung der Abgase im Außenbereich. Der Austritt ist bis über drei Meter Firsthöhe des Stationsgebäudes zu führen.			
	Material:	1.4571		
	Nennweite DN:	200 mm		
	5.8 Isolierung Schalldämpfer Wärmeisolierung der Abgasschalldämpfer mit Mineralwolle und verzinkter Blechummantelung. Entwässerungsanschlüsse an den Schalldämpfern sind entsprechend zu verlängern. Die maximal zulässige Oberflächentemperatur am Blechmantel beträgt 60°C.			
	Menge:	2 Stk		
	Isolierstärke:	min. 120 mm		
	Isoliermaterial:	Rockwool oder gleichwertig		
	5.9 Isolierung Abgasleitung Wärmeisolierung der Abgasleitung mit Mineralwolle und verzinkter Blechummantelung. An Flanschen und Kompensatoren ist die Blechummantelung demontierbar ausgeführt. Die maximal zulässige Oberflächentemperatur am Blechmantel beträgt 50°C.			
	Menge:	8 m		
	Isolierstärke:	min. 100 mm		
	Isoliermaterial:	Rockwool oder gleichwertig		
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
5.10 Revisionsöffnungen Revisionsöffnungen mit abnehmbarer Deckel in Schraubausführung und wärmebeständiger Abdichtung. Lage gemäß den Vorgaben des Bezirksschornsteinfegers. Menge: 2 Stk				
5.11 Messanschluss Messstutzen als Einschweißhülse mit Außengewinde und Abdeckung sowie wärmebeständiger Abdichtung. Lage gemäß den Vorgaben des Bezirksschornsteinfegers.				
6 Kraftstoffanlage 6.1 Tagestank Kraftstofftagestank für den Betrieb der Netzersatzanlage bzw. des Dieselmotors mit drucklosem Kraftstoffzulauf. Einwandiger Stahltank mit Auffangwanne und Standkonsole. Tank und Wanne mit Bauartzulassung. Mechanische Inhaltsanzeige, Absperrventile an den Kraftstoffleitungsanschlüssen. Probenentnahmemöglichkeit zur Entnahme von Kraftstoff ohne Beeinträchtigung der Funktion des Tanks. Fabrikat: Krampitz oder gleichwertig Type: TTE + TW oder gleichwertig Nenninhalt: 750 Liter Füllungsgrad: 95 %				
6.2 Automatische Kraftstoffpumpe Elektrische Kraftstoffpumpe zur automatischen Nachfüllung des Tagestanks aus einem Vorratstank. Pumpeneinheit für Wandmontage einschließlich Handpumpe und Auffangwanne. Absperrventile und Bypass für Handbetrieb und der Möglichkeit für Versorgung aus einem mobilen Behälter. Fabrikat: SAB oder gleichwertig Fördervolumen: >900 l/h Leistung Pumpenmotor: 0,55 kW Nennspannung: 400 V				
6.3 Niveauerfassung Tagestank Niveaustandsgeber für den Tagestank zur Steuerung der automatischen Tagestank- Befüllung. Neben der Minimum- und Maximum- Erfassung zusätzlich Erfassung eines einstellbaren Zwischenwertes für Meldezwecke. Fabrikat: Afriso oder gleichwertig				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	6.4 Vorratstank Kraftstofftank als doppelwandiger Einzeltank mit Bauartzulassung. Mechanische Inhaltsanzeige, Leckageüberwachung mit örtlicher Anzeige und Meldekontakt, Absperrventil an der abgehenden Kraftstoffleitung. Anschluss für Befüll- und Entlüftungsleitung. Probenentnahmemöglichkeit zur Entnahme von Kraftstoff ohne Beeinträchtigung der Funktion des Tanksystems. Zusätzliche Befüllmöglichkeit mit Absperrmöglichkeit für die gezielte Additivierung der Kraftstofflagermenge. Fabrikat: Krampitz oder gleichwertig Type: KTD oder gleichwertig Tankmaterial: Stahl Nenninhalt: 4000 Liter Füllungsgrad: 95 %			
	6.5 Niveauerfassung Vorratstank Niveaustandsgeber für den Vorratstank mit Minimum- und Maximum- Erfassung und zusätzlicher Erfassung eines einstellbaren Zwischenwertes für Meldezwecke. Bei Einsatz an einem Batteriesystem ist der am weitesten vom Befüllanschluss liegende Einzeltank zu wählen. Fabrikat: Afriso oder gleichwertig			
	6.6 Überfüllsicherung Bauartzugelassene Überfüllsicherung bestehend aus Standaufnehmer und Messumformer. Menge: 2 Stk Fabrikat: Fafnir oder gleichwertig Type Aufnehmer: NB76 oder gleichwertig			
	6.7 Kraftstoffleitung Dieselmotor Kraftstoffleitung zur Verbindung von Tagestank und Dieselmotor einschließlich aller erforderlichen Form-, Verbindungsstücke, Bögen und Befestigungsmaterial. Die nachstehende Menge bezieht sich auf die Gesamtlänge der Leitungen (Vor- und Rücklauf). Menge: 12 m Rohrmaterial: Edelstahl Nennweite: 20			
	6.8 Kraftstoffleitung Tagestank Kraftstoffleitung zur Verbindung von Tagestank und Vorratstank einschließlich aller erforderlichen Form-, Verbindungsstücke, Bögen und Befestigungsmaterial.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Menge: 15 m			
	Rohrmaterial: Edelstahl			
	Nennweite: 20			
	6.9 Kraftstoff- Befüllleitung			
	Befüllleitung einschließlich abschließbaren Befüllstutzen zur Tankwagenbefüllung des Vorratstanks. Leitung einschließlich aller erforderlichen Form-, Verbindungsstücke, Bögen und Befestigungs-material.			
	Tankwagenanschluss im Außenbereich einschließlich beidseitig geteilter Abdeckung für die Wanddurchführung.			
	Menge: 8 m			
	Fabrikat: Loro oder gleichwertig			
	Nennweite: DN 50			
	6.10 Kraftstoff- Entlüftungsleitung			
	Entlüftungsleitung einschließlich Entlüftungskappe in den Außenbereich geführt.			
	Leitung einschließlich aller erforderlichen Form-, Verbindungsstücke, Bögen und Befestigungsmaterial.			
	Geteilte Abdeckung beidseitig für die Wanddurchführung.			
	Menge: 8 m			
	Fabrikat: Loro oder gleichwertig			
	Nennweite: DN 50			
	6.11 Grenzwertgeber			
	Bauartzugelassener Grenzwertgeber bestehend aus Tanksonde und Steckdose einschließlich Kabelverbindung und systembedingten Zubehör.			
	Fabrikat: Afriso oder gleichwertig			
	6.12 Leckage- Überwachung			
	Bauartzugelassenes Öl- Wasserwarngerät mit extern auswertbaren Meldekontakt.			
	Flüssigkeits-sonden zur Erfassung von Kraftstoff-, Öl- oder Kühlwasserleckagen einschließlich vorkonfektionierter Sondenleitung und systembedingten Zubehör und Befestigungsmaterial.			
	Fabrikat: Afriso oder gleichwertig			
	Type: OM5 oder gleichwertig			
	Anzahl Sonden: 3			
	Versorgungsspannung: 230 V			
	7 Anlieferung, Einbringung, Montage und Inbetriebnahme und Zubehör			
	7.1 Anlieferung und Einbringung			
	Anlieferung und Einbringung aller Anlagenteile durch das offene			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Stationsdach im Zuge Aufstellung der Betonstation. Gestellung aller erforderlichen Hilfsmittel wie zum Beispiel Gerüste oder Hebebühnen, eventuelle zerlegte Teileinbringung von Motor, Generator und Kühler und nachfolgender Zusammenbau im Aggregaterraum ist zu berücksichtigen.</p> <p>7.2 Montage Betriebsfertige Montage der Anlagenteile einschließlich nicht gesondert aufgeführten Kleinteilen zur Realisierung einer betriebsfertigen Anlage.</p> <p>7.3 Inbetriebnahme Inbetriebnahme in zwei Schritten als kalte und warme Inbetriebnahme. Schrittweise Inbetriebnahme und Erprobung der Einzeleinrichtungen bzw. Hilfseinrichtungen. Inbetriebnahme und Erprobung des Aggregates ohne Schalthandlungen. Simulation der Schaltvorgänge und Prüfung von Fehlermeldungen. Nach Erreichen eines fehlerfreien Betriebes erfolgt die Durchführung einer Funktionserprobung unter realistischen Voraussetzungen mit Schalthandlungen. Durchführung eines Netzausfalltestes und Absolvierung der gesamten Funktionskette der Netzersatzanlage. Durchführung eines Lastprobelaufes mit den installierten Verbrauchern von mindestens einer Stunde. Erstellung eines Inbetriebnahme- und Übergabeprotokolles.</p> <p>7.4 Sachverständigenprüfung Gestellung eines Technikers für die Begleitung bzw. Durchführung einer bauseits organisierten Sachverständigenprüfung der Anlage. Erstellung bzw. Bereitstellung der erforderlichen Informationen für die Prüfung.</p> <p>7.4 Sachverständigenprüfung AwSV Gestellung eines Technikers für die Begleitung bzw. Durchführung einer bauseits organisierten Sachverständigenprüfung der Anlage. Erstellung bzw. Bereitstellung der erforderlichen Informationen für die Prüfung.</p> <p>7.5 Sachverständigenprüfung AwSV Organisation und Durchführung einer Sachverständigenprüfung für das Kraftstoffsystem.</p> <p>7.6 Anlagenzubehör Folgendes Anlagenzubehör gehört zum Lieferumfang der Anlage.</p>			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kreishaus I Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01	LV	Erstellen einer NEA (Notstrom)		
01	Titel	Notstromanlage		
01.01	Gewerk	Notstromanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Stück Kapsel- Gehörschutz mit Wandhalterung, • 1 Stück Werkzeugsatz für kleinere Wartungsarbeiten, • 1 Satz Anlagenbeschilderung gemäß Vorschrift, • 1 Stück CO2- Feuerlöscher min. 6 kg, • 1Stück Batterie- Handlampe in LED- Ausführung, • Medienkennzeichnung mit Fließrichtung jeweils an gut sichtbarer Stelle. <p>7.7 Dokumentation Anlagendokumentation in Anlehnung an die Maschinenrichtlinie mit dem nachstehenden grund-sätzlichem Aufbau.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsbuch mit Bedienungsanleitung und Funktionsbeschreibung, • Gerätebeschreibungen, • Zeichnungen und Pläne, • Protokolle und Zertifikate, • Wartungs- und Instandhaltungsunterlagen. • Die Dokumentation wird ein zweifacher Papierform und einfach digital erstellt. 			Übertrag:
		1 Stk	EP	GP
Summe Gewerk 01.01			Notstromanlage, Netto:
Summe Titel 01			Notstromanlage, Netto:
			zzgl. MwSt. (19,0 %):
			Gesamtsumme, Brutto:

LV-Zusammenfassung

Kreishaus | Erweiterung Leitstelle und Verwaltung (22/24)

01		LV		Erstellen einer NEA (Notstrom)	
Nr.	Bezeichnung			Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Notstromanlage		19
01.01	Gewerk	Notstromanlage		21
Summe LV 01 Erstellen einer NEA (Notstrom)					
Angebotssumme, Netto:				EUR
zzgl. MwSt. (19,0 %):				EUR
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>				EUR	<u>.....</u>